

Film-Festival-Highlight: „Meeresrausch“ verzaubert mit Schlager-Fan!

Das Max Ophüls Preis Festival 2025 ehrt Talente des deutschsprachigen Films, darunter den österreichischen Beitrag "Meeresrausch".

St. Pölten, Österreich - Schmirl ist für ihren beeindruckenden Auftritt im Mittellangfilm „Meeresrausch (oder wie ein Stern zu sein)“ nominiert, der auf dem renommierten Max Ophüls Preis Festival präsentiert wird. Der Film von Helmut Karner dreht sich um einen engagierten Fan des Schlagerstars Hansy Vordermeer. Zusammen mit anderen Talenten wie Giulio Brizzi und Vincent Furrer ist Schmirl die einzige Schauspielerin, die in der Kategorie Nebenrolle nominiert wurde, obwohl ihr Film nicht im Hauptwettbewerb läuft. Das Festival, das am 20. Januar beginnt, gilt als das wichtigste seiner Art im deutschsprachigen Raum, mit Preisverleihungen am 25. Januar. Insgesamt werden 14 österreichische Produktionen und Debütfilme gezeigt, unter anderem die Werke von Julia Windischbauer und Bernhard Wenger.

Die Vision hinter „Meeresrausch“

Die Produktion „Meeresrausch“ wird vom JUNGEN WIENER ENSEMBLE betrieben, das sich für die Förderung des unabhängigen österreichischen Films und die Diversität der Künstler einsetzt. Wie die Organisation berichtet, befindet sich der 40-minütige Film derzeit in der Postproduktion und soll bis Ende September 2024 fertiggestellt sein. Um die Einreichung bei nationalen und internationalen Festivals zu ermöglichen, benötigen die Produzenten finanzielle Unterstützung. Diese

Komödie mit surrealen Elementen behandelt die Wandlung eines Schlagerfans, der in Anbetracht einer göttlichen Eingebung sein Leben und seinen Alkoholkonsum hinterfragt. Dank der Unterstützung von Institutionen wie der Filmförderung Wien und der Kulturförderung Niederösterreich wurde das Projekt in verschiedenen österreichischen Bundesländern realisiert, einschließlich Wien, Niederösterreich und Kärnten.

Die Kombination aus talentierten Schauspielern und einer innovativen Handlung hebt „Meeresrausch“ hervor, welches das Potential hat, auf den kommenden Festivals großes Aufsehen zu erregen, wie von **Kleine Zeitung** und **GoFundMe** berichtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.gofundme.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at